

Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse der Stadtvertretung, des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

In der Stadtvertreterversammlung vom 16.10.2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussgegenstand

Jahresabschluss Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH 00SV/24/035

Beschlussinhalt:

Bevollmächtigung des Bürgermeisters in der Gesellschafterversammlung folgendes beschließen zu lassen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 und der Lagebericht der Geschäftsführung werden festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn in Höhe von 222.326,20 € wird in andere Gewinnrücklagen eingestellt.
3. Dem Geschäftsführer Uwe Mattis wird für das Geschäftsjahr 2023 uneingeschränkte Entlastung erteilt.

Sachstand:

Der Gesellschafterbeschluss wurde gefasst. Dieser wurde durch den Geschäftsführer auf der Homepage der Stadt Burg Stargard bekannt gemacht.

Abwassergebührensatzung 2025 00SV/24/045

Beschlussinhalt

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutz- und Regenwasserbeseitigung wurde mit folgenden Gebührensätzen ab 01.01.2025 beschlossen:

Schmutzwasser 4,02 €/m³;
Niederschlagswasser 1,41 €/m³

Sachstand: Die Satzung wurde ausgefertigt und im Internet am 06.12.2024 bekannt gemacht.

**Satzung „Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksentwässerungsanlagen“
00SV/24/047**

Beschlussinhalt

Die Stadtvertretung beschloss die Satzung zur „Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksentwässerungsanlagen“ für die Stadt Burg Stargard. Es wurden folgende Gebührensätze festgelegt:

abflusslose Gruben: 17,98 €/m³

Kleinkläranlagen: 24,37 €/m³

Sachstand: Die Satzung wurde ausgefertigt und im Internet am 06.12.2024 bekannt gemacht.

**Ausrichtung des zukünftigen Spielplatzes Quastenbergr mit Spielgeräten
00SV/24/034-2**

Beschlussinhalt:

Die Stadtvertretung beschloss für den Spielplatz Quastenbergr die Gestaltung in Bereiche für Kleinkinder und ältere Kinder vorzunehmen.

Für die erste Umsetzungsphase wurde einer Anschaffung einer Spiel- und Kletterkombination entsprechend der Spielanlage Aktivburg der Firma Spiellinie sowie 3 Sitzgelegenheiten nebst Papierkörben zugestimmt.

Sachstand:

Eine Ausschreibung der Spiel- und Kletterkombination hat stattgefunden. Die Beauftragung erfolgte in der 49. KW in Höhe von 20.444,20 €. Die Anschaffung der 3 Sitzgelegenheiten und der entsprechenden Anzahl an Papierkörben wird vorbereitet.

**Gemeinschaftsmaßnahme "Ausbau Bahnhofstraße –
1.Bauabschnitt „
00SV/24/043**

Beschlussinhalt:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschloss den Ausbau der Nebenanlagen in der Bahnhofstraße, von der Einmündung Walkmüllerweg bis zur Brücke über die Linde, als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Straßenbauverwaltung des Landes M-V durchzuführen.

Zur Umsetzung der Gemeinschaftsmaßnahme wurde der _____ Bürgermeister befugt, eine Kostenvereinbarung zur Sicherung der Finanzierung mit dem Straßenbauamt abzuschließen.

Sachstand:

Der Entwurf der Kostenvereinbarung befindet sich noch in Abstimmung mit dem Straßenbauamt.

Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Stadtvertretersitzung

Grundstücksveräußerung "Alte Gärtnerei"

00SV/24/037

Beschlussinhalt:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschloss den Verkauf des Flurstücks 19/9 im B-Plan-Gebiet Nr. 24 „Alte Gärtnerei“ in Quastenberg zu einem Verkaufspreis von 79.450,00 € an Privatpersonen.

Sachstand:

Die Beurkundung für den Grundstücksverkauf wurde am 09.12.2024 durchgeführt.

**In nichtöffentlicher Sitzung des Hauptausschusses gefasste
Beschlüsse vom 03.12.2024**

Beschlussgegenstand

**Kreditaufnahme zur Finanzierung diverser städtischer Maßnahmen
00SV/24/057-1**

Beschlussinhalt:

Der Hauptausschuss beschloss die Aufnahme von 2 Darlehen in Höhe von 1.330.000 € zur Finanzierung des KITA-Neubaus und 1.555.300 € zur Finanzierung des Mensa-Neubaus und den Zuschlag für die Kreditaufnahme der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz zu erteilen.

Sachstand:

Die Vertragsunterlagen werden derzeit von der Sparkasse zur Unterzeichnung vorbereitet.

**Festlegung der Art des Vergabeverfahrens für den Ausbau der OD Lindenhof/ 1.
BA ab MSE 85 – zur Hausnr. 14
00SV/24/061-1**

Beschlussinhalt:

Der Hauptausschuss der Stadt Burg Stargard beschloss für die Durchführung der Baumaßnahme „Ausbau der OD Lindenhof“ die Vergabeart „öffentlichen Ausschreibung“.

Sachstand:

Die Ausschreibungsunterlagen werden derzeit vorbereitet. Die Ausschreibung wird vorgenommen, sobald die Finanzierung gesichert ist.

**Annahme einer Spendenvereinbarung der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
zu Gunsten von Burg Stargard**

Beschlussinhalt:

Der Hauptausschuss stimmte der Annahme einer Spende der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH in Höhe von 250 € für Veranstaltungen in Burg Stargard zu.

Sachstand:

Die Spende wurde verbucht.

Informationen zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt

Bau Mensa Schulstandort

Die Arbeiten an der Mensa befinden sich auf der Zielgeraden. In der 51. Kalenderwoche werden die letzten Arbeiten des Küchenbauers abgeschlossen. Ebenfalls soll in dieser Woche die brandschutztechnische Abnahme erfolgen.

Die Lieferung der Akustikdecke steht noch aus. Sobald das Material eintrifft, kann der Einbau der Decke sowie der Deckenleuchten erfolgen. Einige Restarbeiten, darunter die Grundreinigung und die Aufstellung der Möblierung, werden erst im Januar 2025 vorgenommen. Ein Blower-Door-Test (Luftdichtigkeitsmessung) wurde am 05.11.2024 durchgeführt, mit ausgezeichneten Ergebnissen. Das Protokoll der Messung liegt der Verwaltung jedoch noch nicht vor.

Die Gestaltung der Außenanlagen wird seit dem 11.11.2024 durch die Firma Pawlak GalaBau Ueckermünde durchgeführt. Diese Arbeiten sollen spätestens bis Ende Mai 2025 abgeschlossen sein.

Bau Kindertagesstätte Papiermühlenweg

Die Firma Dachdeckerei Krumm GmbH & Co. KG aus Mirow plant, die Dacharbeiten bis Weihnachten abzuschließen. Derzeit laufen die Elektro-, Heizungs- und Sanitärarbeiten. Die Ausschreibung für die Außenanlagengestaltung wurde abgeschlossen, und das Planungsbüro nimmt derzeit die Auswertung vor.

Leider verzögert sich die Fertigstellung der Baumaßnahme. Ursprünglich war der 30.06.2025 geplant, jedoch wurde uns mitgeteilt, dass der Abschluss erst Ende Juli 2025 erwartet wird. Bei geeigneten Wetterbedingungen sollen die Fassadenarbeiten Anfang Januar 2025 beginnen.

Erneuerung Straßenbeleuchtung 3. Bauabschnitt

Die Stadt hat einen Förderbescheid über etwa 28.000 Euro vom LFI erhalten. Vom Zuwendungsgeber ZUG (Bund) wird es allerdings keinen Bescheid geben, da in Folge der Regierungskrise und der vorgezogenen Bundestagswahl eine HH-Sperre ausgesprochen wurde.

Die Beauftragung der Umrüstungsarbeiten erfolgte in der 50. KW.

Beleuchtung Zweifeldsporthalle

Der Auftrag zur LED-Umrüstung wurde an die Firma Elektroservice Brüggmann GmbH aus Neubrandenburg vergeben. Nach Klärung offener Fragen zu den Vertragsunterlagen Anfang Dezember soll der Umbau auf LED-Beleuchtung in der Halle während der Februarferien erfolgen. In den Vorräumen werden die Arbeiten zeitnah beginnen.

Bürgerhaus Marktstraße 5/7

Am 10.12.2024 wurde die vorletzte Bodenplatte mit Beton gegossen. In der 51. Kalenderwoche wird das Gerüst aufgebaut. Ab dem 06. Januar 2025 beginnt die Dachabnahme am Gebäude Marktstraße 7.

Zudem ist geplant, die Bordabsenkung in der Carl-Stolte-Straße (Fußgängerquerung) in der 50. und 51. Kalenderwoche durchzuführen.

Behebung Feuchtigkeitsschäden Hort

Am 19.12.2024 findet die Abstimmung mit dem Jugendamt bzgl. der potenziellen Ersatzräumlichkeiten statt. Drei Varianten (Nordflügel, Mensa, Container) wurden zuletzt näher geprüft, wovon eine Container-Anlage aus Kosten-, als auch aus baurechtlichen Gründen rausfällt.

Aktuell wird von zwei Bauabschnitten ausgegangen, wovon der erste Bauabschnitt in den Winterferien beginnen soll. Voraussetzung für diese Zielstellung ist allerdings, dass Firmen bis dahin entsprechend gebunden werden können.

Jugendsozialarbeit Burg Stargard

Am 16.12.2024 findet mit dem Jugendamt sowie der Caritas ein Termin bezüglich der ursprünglich avisierten Jugendsozialarbeit statt. Das Problem, dass nur eine Stelle gefördert wird, soll im Rahmen des Gesprächs erörtert werden.

Am 19.12.2024 findet die Übergabe der Räumlichkeiten des Jugendclubs an die Stadt Burg Stargard statt. Wie bereits informiert, werden im Januar / Februar 2025 bauliche Maßnahmen (Raumteilung) ergriffen, um zwei zusätzlich Umkleidemöglichkeiten im Sportlerheim zu schaffen.

Burg Stargard, den 13.12.2024

gez.
Lorenz
Bürgermeister

Von: Tilo Lorenz

Gesendet: Montag, 23. Dezember 2024 16:03

An: Katja Sievert (katja.sievert@gmx.de) <Katja.Sievert@gmx.de>

Betreff: Entwurf Niederschrift der Stadtvertreterversammlung vom 19.12.2024

Sehr geehrte Frau Sievert,

anbei erhalten Sie den Entwurf für die Niederschrift der letzten SV-Sitzung als Word-Dokument mit Bitte um Rückmeldung. Teilnehmerlisten und sonstige Anhänge werden noch über das Programm ergänzt. Streichungen, Änderungen oder Ergänzungen bitte ich kenntlich machen.

Darüber hinaus teile ich Ihnen hiermit mit, dass ich gegen die Beschlüsse zu den TOP 9.1 (Hauptsatzung) und 9.2 (Geschäftsordnung) sowie zu TOP 9.5 (Windkraftausbau stoppen) zunächst rein fristwahrend Widerspruch entsprechend § 33 der Kommunalverfassung einlege.

Hier besteht zumindest nach erster überschlägiger Prüfung die Annahme, dass die Beschlüsse teilweise gegen geltendes Recht verstoßen, da u.a. die finanziellen Auswirkungen im Antrag nicht oder nicht richtig dargestellt sind. Die Rücknahme der Widersprüche behalte ich mir ausdrücklich vor, da für eine abschließende rechtliche Beurteilung eine eingehendere Prüfung der Sachverhalte vonnöten ist.

Sollten bezüglich der Hauptsatzung und Geschäftsordnung lediglich textliche Änderungen erforderlich sein, würde ich nach entsprechender Abstimmung mit Ihnen, eine Beschlussvorlage mit den nötigen Änderungen durch die Verwaltung anregen.

Zu TOP 9.3 (Rückübertragung des Backhauses) lege ich hingegen abschließend Widerspruch ein, da dieser offensichtlich gegen die §§ 31 Abs. 2 und 56 Abs. 1 der Kommunalverfassung M-V verstößt. Durch den Antragsteller werden weder die finanziellen Auswirkungen und Deckungsmöglichkeiten aufgezeigt, noch wird erklärt, warum die Rückübertragung für die Stadt zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich ist. Über den Widerspruch hat die Stadtvertretung dann in ihrer nächsten Sitzung zu befinden. Hierzu wird dann seitens der Verwaltung eine separate Beschlussvorlage angelegt.

Sehr geehrte Frau Sievert,
trotz der Tatsache, dass ich Sie in diesen Tagen zur Wahrung der Fristen mit der Befassung der Niederschrift behelligen muss, wünsche ich Ihnen dennoch ruhige und besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Tilo Lorenz
Bürgermeister

Stadt Burg Stargard
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard
039603-25310

Bitte prüfen Sie, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss! Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail sind nicht erlaubt.

Allgemeine Datenschutzinformation

Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit der Stadt Burg Stargard ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union in Verbindung mit § 4 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes (DSG M-V).

Werte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,

als zweitältester Stadtvertreter nach Dienstjahren habe ich schon einiges miterlebt.

Da ich bei der letzten Wahl auch die zweitmeisten Stimmen bekommen habe, nehme ich mir als gebürtiger Burg Stargarder das Recht heraus, zur HS/GO wie folgt auszuführen.

Zur Wahl 2014 bin ich angetreten, um etwas für das Wohl unserer Stadt mitzuentcheiden und zwar ehrenamtlich aus Überzeugung und nicht des Geldes wegen.

In den vergangenen Wahlperioden wurde der CDU-Fraktion immer wieder vorgeworfen, es findet keine Zusammenarbeit statt. Nach dem Rückzug der SV Herrn Rose, Herrn Bergmann, Herrn Beisheim wurde auch von mir gefordert, den anderen Fraktionen Ausschussvorsitze abzugeben, was auch geschehen ist, da wir auf die Anderen zugehen wollten.

Nach der diesjährigen Wahl habe ich als Fraktionsvorsitzender versucht, mit allen Gewählten ins Gespräch zu kommen, um die Konstituierung gut vorzubereiten. Das ist mir leider nicht gelungen, wie sich im Nachhinein herausstellte. Darüber war ich persönlich sehr enttäuscht, da ich politische Spielchen verabscheue.

Trotzdem habe ich mich mit Frau Sievert und Herrn Rösler am 19.11.2024 getroffen, um über die HS/GO eine Einigung zu erzielen. Nach dem Wortlaut von Frau Sievert sollte ein geeinter Vorschlag eingebracht werden. Mit den Vorschlägen von Frau Sievert und Herrn Rösler konnten wir in vielen Punkten nicht mitgehen. Es wurden keine Punkte der CDU-Fraktion mitberücksichtigt. Zusammenarbeit sieht anders aus. (Wasser predigen und Wein trinken) Ein gemeinsames Miteinander bedeutet, dass jeder einen Schritt auf den Anderen zugeht. Unser Vorschlag lautete, die Redezeit in der GO auf 3 min zu begrenzen, da eine SV ein Entscheidungsgremium ist, wo nicht mehr ausgiebig diskutiert werden muss, weil dies schon in den Ausschusssitzungen geschehen ist.

Bei den Wertgrenzen wollten Sie den Bürgermeister sehr beschränken und sich Stadtpräsidentin nennen. In den 2,5 h am 19.11.2024 hatten Sie mir auch zugesagt, dass wir es max. bei den 8 Fraktionssitzungen im Jahr belassen wollen. Herr Rösler wollte 12 Fraktionssitzungen. Später wurde mir auch noch gesagt, ich sollte mal Vertrauen haben! Mit all den Sachen hätten wir auch leben müssen, da wir eine Demokratie haben und Sie mit den Stimmen der AFD/Linke/SPD/2030/WAS die Mehrheit haben.

Aber womit ich überhaupt nicht einverstanden bin, ist die Entschädigung.

Herr Rösler wollte alles auf 70 % der Höchstsätze begrenzen. Wir wollten alles beim Alten belassen. Auch in diesem Punkt hätte man mitgehen können. Hier wollten wir nur einen Unterpunkt mit aufnehmen. „Funktionsbezogene Aufwandsentschädigungen werden nicht nebeneinander gezahlt.“ Das wollten Sie, Frau Sievert, nicht. Sie möchten alle Entschädigungen. Ihre Erklärung hierzu, hat mich sehr lange beschäftigt und ich kann dieser nicht folgen. Sie begründeten es so, wenn Sie ein Gesteck für den Volkstrauertag kaufen, möchten Sie das für die Fraktion und als Stadtvertretervorsteherin tun und können dies mit einer Aufwandsentschädigung nicht, da Sie so der Fraktion das Geld wegnehmen würden. Nach Vorschlag der CDU hätten Sie 350,00 €/Monat und nach Ihren Vorschlag 380,00 €/Monat (250,00 € + 130,00 €). Eine 70 %ige Reduzierung sieht anders aus!

Für mich ist dies nicht akzeptabel. Sie sind für mich kein Vorbild als SV.

Ich möchte jeden darum bitten, sich Gedanken darüber zu machen, ob wir dieses so beschließen wollen. Sollte es zur Abstimmung kommen, beantrage ich namentliche Abstimmung.

Ich werde heute keine weitere Wortmeldung abgeben, da ich meine Redezeit sehr ausgeweitet habe.

Frohe Weihnachten.

Burg Stargard, den 19.12.2024
Steffen Mietzner

Mit dem Gebrauch der persönlichen Bemerkung möchte ich laut GO den persönlichen Angriff auf mich abwehren, mich zu den Ausführungen in der Stellungnahme der CDU positionieren.

Ich bedaure sehr, diesen Eindruck bei Ihnen, Herrn Mietzner, hinterlassen zu haben. Es war und wird nie meine Absicht sein, mich finanziell durch mein politisches Engagement zu bereichern. Da ich Sie mit Ihren Bedenken ernst nehme, frage ich mich, wann ich mich falsch ausgedrückt oder mich so verhalten haben sollte. So habe ich mich z.B. in der letzten Wahlperiode gegen eine Erhöhung der Sitzungsgelder auf den Höchstbetrag gestimmt, welche die CDU gefordert hatte. Der Vorschlag aus der Hauptsatzung zu höheren Sitzungsgeldern, auf den Sie sich u.a. in Ihren Ausführungen bezogen, kam als Vorschlag aus der Stadtverwaltung, stammt nicht aus meiner Feder im Entwurf der Hauptsatzung.

Sollte ich mich jedoch im Zuge unserer Sitzungstermine zur Erarbeitung einer gemeinschaftlichen Hauptsatzung und Geschäftsordnung so dargestellt haben, wie Sie mich beschreiben, hätte ich mir schon in einem damaligen Gespräch gewünscht, Sie wären mit Ihrer persönlichen Wahrnehmung auf mich zugekommen. Den Weg in die Öffentlichkeit mit solchen Formulierungen in einer Stellungnahme als Partei zu wählen, steht Ihnen natürlich frei, trägt aber nicht zu einer wertschätzenden Kommunikation bezogen auf Sachthemen zwischen unseren Fraktionen bei. Kommen Sie daher beim nächsten Mal gern persönlich auf mich zu, hinterfragen Sie meine Absichten und meine Motivation und ich stehe Ihnen Rede und Antwort.

Wir werden auch zukünftig nicht immer einer Meinung sein, uns inhaltlich reiben und streiten. Sie dürfen aber stets davon ausgehen, dass ich mir meiner Verantwortung als Stadtvertreterin bewusst bin, es mein Auftrag ist, persönliche Interessen zum Wohl der Allgemeinheit, zum Wohl der Einwohner Burg Stargards zurückzustellen. So verstehe ich meine Rolle als gewählte Stadtvertreterin.

Stadt Burg Stargard

Der Bürgermeister



Stadt Burg Stargard · Mühlenstraße 30 · 17094 Burg Stargard

Stadtvertreterinnen
Stadtvertreter
der Stadt Burg Stargard
-über Allris net-

Bearbeiter/in	Telefon	E-Mail	Datum
Tilo Granzow	039603-25331	t.granzow@stargarder-land.de	13. Januar 2025

Anfrage des Stadtvertreter Herrn Rösler aus der Stadtvertretung 19.12.2024

Sehr geehrte Stadtvertreterinnen,
sehr geehrte Stadtvertreter,

in der Stadtvertreterversammlung am 19.12.2024 wurde von Herrn Rösler nach den Kosten zur Kindertagesstätte im Papiermühlenweg gefragt.

Mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen den aktuellen Stand der Auszahlungen mitteilen. Momentan belaufen sich die Auszahlungen auf etwa 5.150.000 €. Im Vergleich zu den ursprünglich geplanten Auszahlungen von 4.400.000 € sind die Kosten um 750.000 € gestiegen. Diese Erhöhung ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen.

Der Hauptgrund liegt jedoch darin, dass das ursprüngliche Büro Sozialbau Central GmbH aus Weimar mit nicht aktuellen Kosten geplant hatte. Diese wurden an die unterschiedlichen Fachplaner weitergegeben, wo es im Nachhinein zu Kostenerhöhungen gekommen ist. Ein weiterer Grund sind die bei den Ausschreibungen eingereichten Angebote der Firmen. Diese Angebote sind teilweise höher als die ursprünglich geschätzten Kosten.

Beispiel:

Außenanlagengestaltung – Kostenschätzung 406.000 € - Vergabe ca. 600.000 €

Bis jetzt sind fast alle Lose (außer Gebäudereinigung, Schließanlagen und Beschilderung) ausgeschrieben und vergeben worden. So dass man davon ausgehen kann, dass es keine großen Abweichungen bei den Auszahlungen mehr geben dürfte.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Granzow

Leiter Bau- und Ordnungsamt



Kontakt

Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Telefon 039603 2530, Telefax 039603 25342

Bankverbindung

IBAN: DE12 1203 0000 0000 3131 30, BIC BYLADEM1001

Von: raum-mietzner@t-online.de
An: [Katia Sievert \(katia.sievert@gmx.de\)](mailto:Katia.Sievert@gmx.de)
Cc: [Janett Segeth](#)
Betreff: Protokoll
Datum: Mittwoch, 8. Januar 2025 07:55:30

Sehr geehrte Frau Sievert,

Nach der Übersendung des Protokolls möchte ich hiermit mitteilen das ich damit nicht so einverstanden bin.

Wo ist meine Stellungnahme ?

Der Ausdruck subjektive ist eine Wertung hat im Protokoll nicht zu stehen.

Bitte um Änderung!

Frau Segeth Bitte Weiterleitung an alle Stadtvertreter.

Mit freundlichen Grüßen

Raumausstattemeister Steffen Mietzner

Raumausstattung Mietzner

Dewitzer Chaussee 23, 17094 Burg Stargard

Tel. 039603/ 20414

01715212840

E-mail. raum-mietzner@t-online.de

Web. www.raum-mietzner.de